

INHALT

[Bundesfinanzministerium übernimmt Vorschlag des Deutschen Musikrates](#)
[Der multifunktionale Kirchenmusiker](#)
[Auftragswerk der Hamburger Klangwerkzeuge für Dirigierkurs mit Ensemble Resonanz](#)
[Impressum](#)

Bundesfinanzministerium übernimmt Vorschlag des Deutschen Musikrates

Abrufverfahren für Zuwendungsempfänger wird vorerst nicht verschärft

Die vom Bundesministerium der Finanzen zum 01. Januar 2013 angekündigte Verschärfung der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung wird in abgeschwächter Form voraussichtlich erst ab 2014 umgesetzt. Der Deutsche Musikrat hatte Bundesfinanzminister **Dr. Wolfgang Schäuble** vorgeschlagen, den Betrag, ab dem das neue Verfahren anzuwenden ist, von € 50.000 auf € 500.000 anzuheben. In einem Gespräch mit **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates, erklärte **Steffen Kampeter**, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, dass das Ministerium den Vorschlag des Deutschen Musikrates aufgegriffen habe.

Hierzu Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates: „Ich freue mich über die Zusage von Staatssekretär Kampeter, den Vorschlag des Deutschen Musikrates aufzugreifen und das neue Abrufverfahren für Zuwendungsempfänger erst ab einer Förderhöhe von mindestens € 500.000 zu realisieren. So sind gerade kleinere Projekte und Institutionen, die den Mehraufwand durch das Verfahren kaum bewältigen können, nicht davon betroffen.“

Der Deutsche Musikrat hat sich bereits im Juli 2012 [gegen die Verschärfung positioniert](#), da die neue Verfahrensregelung sowohl bei Zuwendungsempfängern als auch bei Zuwendungsgebern zu einem erhöhten Arbeitsaufkommen führen würde, was aufgrund der ohnehin knapp bemessenen personellen Kapazitäten zu Lasten des Bürgerschaftlichen Engagements fallen würde.

Der multifunktionale Kirchenmusiker

Unter dem Motto „Worüber zu schweigen unmöglich ist – Evangelium verkünden und Wandel gestalten“ veranstaltet der Verband evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers den [10. Niedersächsischen Kirchenmusik-Kongress](#) vom 12. bis 14. Oktober 2012 in Göttingen. Der Kongress beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Berufstätigkeit von hauptamtlich, nebenamtlich und ehrenamtlich tätigen Kirchenmusikern zwischen Verkündigungsauftrag und künstlerischem Selbstverständnis.

Das Impulsreferat des Kongresses mit dem Titel „Der multifunktionale Kirchenmusiker – Kirchenmusik im gesellschaftlichen Spannungsfeld von Verkündigung, Bildung, Kultur und sozialem Auftrag“ wird **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, am Freitag, 12. Oktober 2012 um 16.00 Uhr in der St.

Johannis-Kirche in Göttingen halten und dabei u.a. folgende Fragestellungen thematisieren: Wie wichtig sind einer Kirche und einer Gesellschaft ihre Kirchenmusiker? Welchen Herausforderungen müssen sich Kirchenmusiker heute stellen? Und wie kümmern wir uns in den Ausbildungsstätten – angefangen bei der Kita – um den Nachwuchs? Das Referat und die anschließende Diskussion sind öffentlich. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zum Thema Kirchenmusik unter <http://www.einheitdurchvielfalt.de/>

Auftragswerk der Hamburger Klangwerkstage für Dirigierkurs mit Ensemble Resonanz

Bei einer im Oktober stattfindenden Dirigier-Werkstatt mit dem Hamburger Ensemble Resonanz stellen sich vier junge Dirigenten vor. Neben zwei Werken von **György Ligeti** und **Elliott Sharp** sowie **Elmar Lampsons** „Musik für 15 Solostreicher“ erarbeiten die Werkstatt-Teilnehmer ein von den Hamburger Klangwerktagen in Auftrag gegebenes neues Werk des Hamburger Komponisten **Leopold Hurt**. Dieses wird nicht nur beim Abschlusskonzert der Werkstatt am 12. Oktober 2012 im Rahmen der Hamburger Klangwerkstage uraufgeführt, sondern darüber hinaus an einem zusätzlichen Produktionstag für ein CD-Porträt der Reihe EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK eingespielt. Für die jungen Dirigenten bietet sich somit die seltene Gelegenheit, ein bislang unbekanntes zeitgenössisches Werk einzustudieren und sich außerdem den speziellen Herausforderungen einer CD-Produktion zu stellen. Unterstützt und angeleitet werden sie dabei von dem niederländischen Dirigenten **Lucas Vis**, der als Spezialist für zeitgenössische Musik mit Komponisten wie **John Cage**, **Mauricio Kagel** und **Karlheinz Stockhausen** zusammenarbeitete.

Bereits seit vielen Jahren bietet das DIRIGENTENFORUM seinen Stipendiaten neben Meisterkursen im Bereich Musiktheater und Sinfonik auch Dirigierkurse, die sich ausschließlich zeitgenössischer Musik widmen. Durch die intensive Auseinandersetzung mit diesem in der Ausbildung oftmals vernachlässigten Repertoire wirken die jungen Dirigenten als Mittler des Musikschaffens unserer Zeit. Mit dem Ensemble Resonanz steht dem DIRIGENTENFORUM ein Klangkörper zur Verfügung, der sich als Spezialensemble für Neue Musik weit über die Grenzen Hamburgs hinaus einen Namen gemacht hat.

Das CD-Porträt von Leopold Hurt erscheint voraussichtlich 2014 innerhalb der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK bei WERGO. Mit dieser Reihe ermöglichen die Förderprojekte zeitgenössische Musik des Deutschen Musikrates jungen Komponistinnen und Komponisten oft erstmalig, sich auf Tonträgern einem breiten Publikum im In- und Ausland zu präsentieren.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum und www.musikrat.de/edition

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010 Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des

Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:

Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates